

Bilingualer Unterricht

Unter bilinguaem Unterricht, bzw. dem Begriff CLIL „*content language and integrated learning*“ (englischsprachig), wird grundsätzlich ein Sachfachunterricht in den nicht-sprachlichen Fächern verstanden, in dem überwiegend eine Fremdsprache für den fachlichen Diskurs verwendet wird.

Im Jahr 2010 wurde erstmalig Klassen im Fach Biologie in der Fremdsprache Englisch unterrichtet. Im Laufe der Jahre verlagerte sich der bilinguale Unterricht in den Fachbereich Sport.

Der Vorteil des bilingualen Sportunterrichtes liegt darin, dass durch die Demonstration, Verständnisschwierigkeiten in der Fremdsprache reduziert werden. Somit können verschiedene Lerntypen angesprochen werden. Das Konzept hat zudem zur Folge, dass mehrkanaliges Lernen stattfindet. Sportarten, wie Baseball, Hockey oder auch Cheerleading rücken durch die Idee des interkulturellen Lernens vielmehr in den Fokus des Sportunterrichts.

Letztlich bietet ein bilingualer Unterricht die Chance und Möglichkeit, ein Fach unter einem anderen Blickwinkel zu betrachten und die Fremdsprachenkompetenz gezielt zu verbessern. Sprachliche Hemmungen können reduziert und ein erweiterter, positiver Zugang gefunden werden.



Sarah Fenn (Englisch und Sportlehrerin)